

## Druckbettfolientausch beim Bildungsdrucker Pro

### Benötigtes Equipment:

- Drucker
- Druckbettfolie
- Spachtel
- Bremsenreiniger / Aceton oder vergleichbares Reinigungsmittel
- Isopropanol oder ähnlicher Reinigungsalkohol
- Papiertücher
- Stift oder Kugelschreiber
- Service-Key
- Handschuhe
- Beleuchteter, sauberer Arbeitsplatz

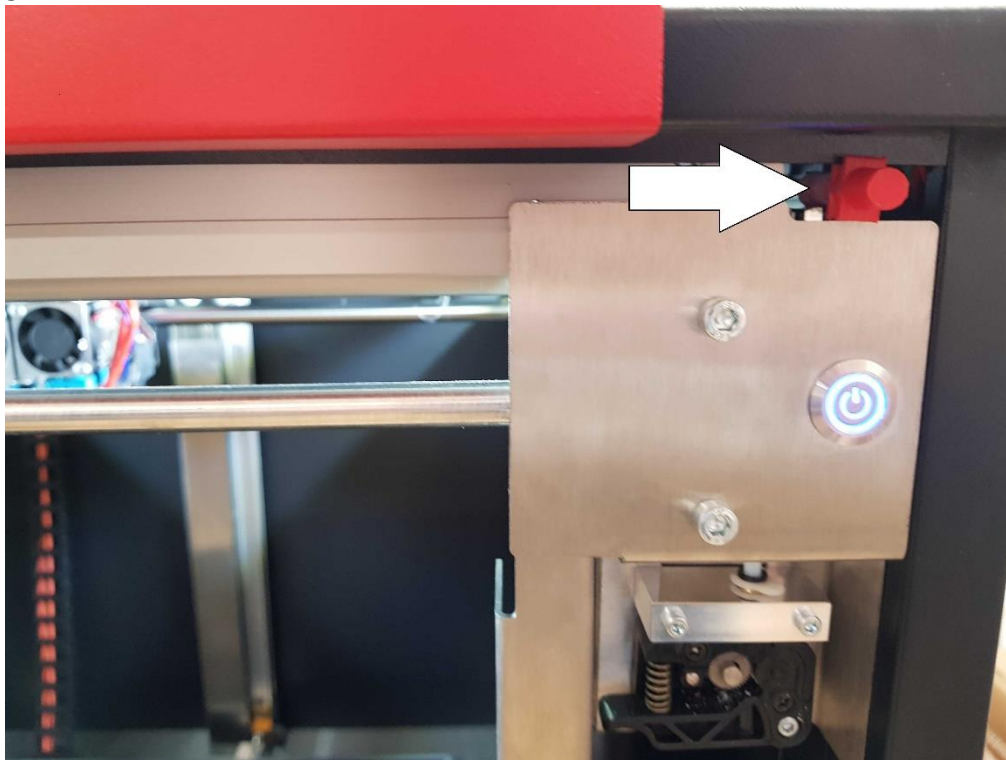
### Anleitung:

1. Drucker einschalten.
2. Druckbett mit beschädigter Druckbettfolie in den Drucker einlegen.



# Supportdokument: Pro, Druckbettfolientausch

3. Service-Key in den Schließmechanismus der Tür einsetzen oder mit dem Wartungstool den Wartungsmodus des Druckers aktivieren, damit das Druckbett bei den nachfolgenden Schritten bei 80 Grad aus dem Drucker entnommen werden kann und somit die Tür nicht geschlossen sein muss.



4. Den „Expertenmodus“ des Druckers aktivieren. Dazu im Druckermenü über „Info“ -> „Expertenmodus: aus“ auswählen, um in den Expertenmodus zu gelangen. Der Drucker sollte nun anzeigen „Expertenmodus: an“.

# Supportdokument: Pro, Druckbettfolientausch

5. Im übergeordneten Druckermenü erscheint jetzt der Menüpunkt „Kontrolle“. Über „Kontrolle“ -> „Heizen/Abkühlen“ -> „Bett vorheizen“ auswählen, um das Druckbett auf 80 Grad aufheizen. Das hochheizen auf 80 Grad geschieht automatisch.



6. Wenn das Druckbett eine Temperatur von ca. 80 Grad erreicht hat, vorsichtig das Druckbett aus dem Drucker entnehmen.

**Hinweis:** Hierbei sollten zur Sicherheit Handschuhe getragen werden, da man sich ansonsten an dem 80 Grad heißen Druckbett verbrennen kann.

# Supportdokument: Pro, Druckbettfolientausch

7. Danach vorsichtig die kaputte Druckbettfolie von dem heißen Druckbett mit Hilfe eines Spachtels abziehen. Mit dem Spachtel vorsichtig eine Ecke der Druckbettfolie anheben und dann die komplette Druckbettfolie nach und nach abziehen. Dies sollte unmittelbar nach Entnehmen des Druckbettes erfolgen, damit die Temperatur des Druckbettes möglichst hoch ist und sich die Druckbettfolie somit besser mit dem gesamten Kleber entfernen lässt.



8. Um die Kleberrückstände auf dem Druckbett möglichst vollständig zu entfernen, sollte mit Bremsenreiniger (oder einem vergleichbaren Reinigungsmittel) gearbeitet werden. Dabei die Kleberrückstände mit dem Bremsenreiniger besprühen und den Kleber mit dem Spachtel abkratzen oder einem Papiertuch abwischen.

**Hinweis:** Vorsicht beim Verwenden des Bremsenreinigers! Zur Sicherheit sollte das Reinigen neben einem geöffneten Fenster geschehen.

**Hinweis:** Es ist wichtig, die Kleberrückstände vollständig zu entfernen. Dies kann einige Zeit dauern. Kleberrückstände auf dem Druckbett sorgen für schlechte Haftung und Unebenheiten der Druckbettfolie.

**Hinweis:** Es ist kein Mangel, wenn der Spachtel Kratzer in der Oberfläche des Druckbettes verursacht. Solange diese Kratzer nicht sehr tief sind, gleicht die Druckbettfolie diese wieder aus.

# Supportdokument: Pro, Druckbettfolientausch

9. Wenn alle Kleberreste entfernt sind, mit Isopropanol oder Ähnlichem die Oberfläche abschließend noch einmal abwischen.

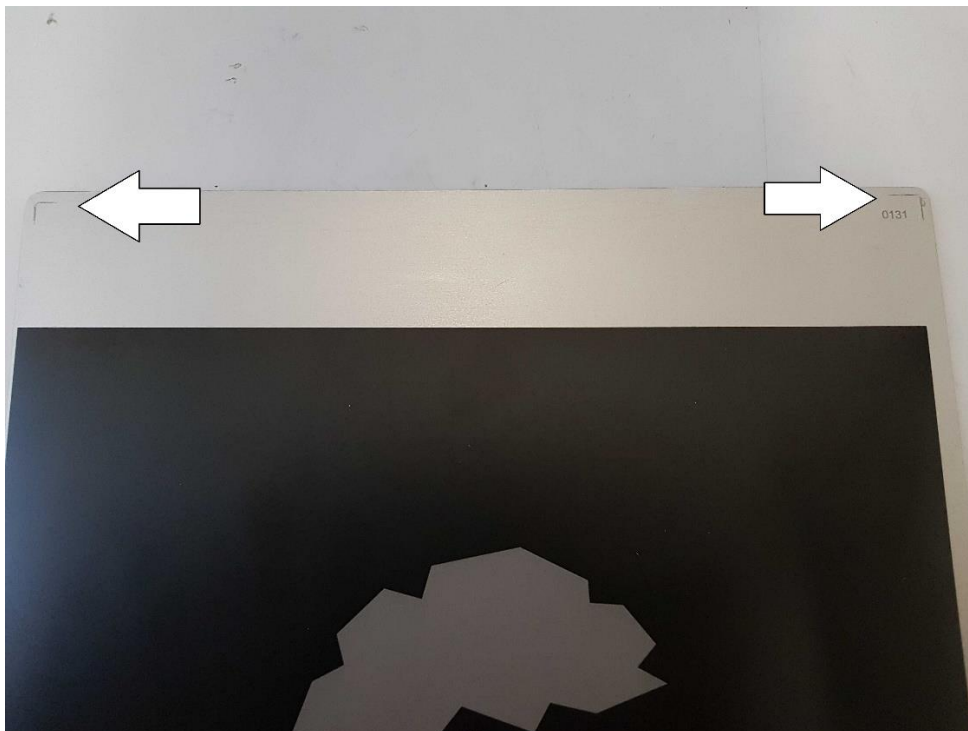
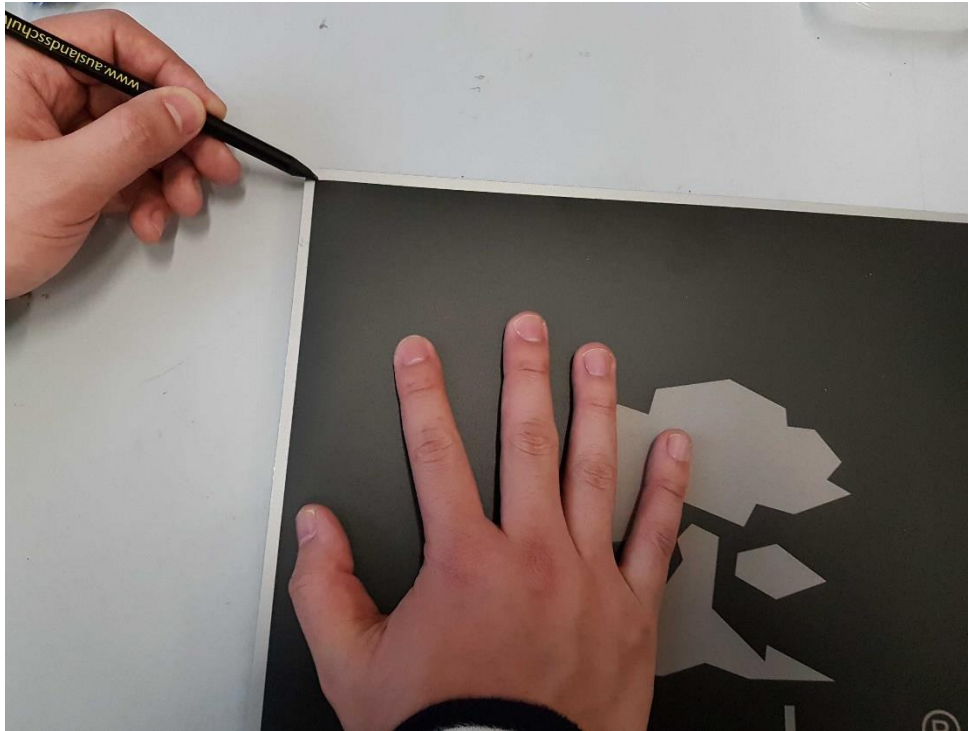
**Hinweis:** Es muss sichergestellt werden, dass sich kein Staub, Dreck, Fingerabdrücke oder Ähnliches mehr auf dem Druckbett befindet, ansonsten kann es später zu einer Blasenbildung unter der Druckbettfolie kommen.





# Supportdokument: Pro, Druckbettfolientausch

10. Anschließend die neue Druckbettfolie mittig auf dem Druckbett positionieren. Für das darauffolgende Aufkleben der Druckbettfolie empfiehlt es sich, mit einem Stift die oberen beiden Ecken oder min. 2 Ränder der Druckbettfolie mit einem Strich auf dem Druckbett zu markieren, um die Positionierung der Druckbettfolie beim Kleben zu erleichtern.



# Supportdokument: Pro, Druckbettfolientausch

11. Jetzt kann damit begonnen werden die Druckbettfolie aufzukleben. Dazu die Schutzfolie von der Klebefläche an dem oberen Rand ein einige Zentimeter abziehen und auf dem Druckbett mit Hilfe der zuvor eingezeichneten Hilfslinien ausgerichtet aufkleben.



Dann, nach und nach langsam in kleinen Schritten die Schutzfolie abziehen und gleichzeitig mit einem Tuch die abgezogene Druckbettfolie von der Mitte nach außen streichend aufdrücken. Dabei muss darauf geachtet werden, dass keine Luft unter der Druckbettfolie eingeschlossen wird. Sollte dies dennoch passieren, kann versucht werden Luftblasen vorsichtig mit einer Karte oder einem RakeL auszustreichen.



# Supportdokument: Pro, Druckbettfolientausch



16.12.19

12. Ist die Druckbettfolie vollständig aufgeklebt, muss zuletzt einmal überprüft werden, dass kein Staubpartikel oder Luftblasen unter der Druckbettfolie sind, die die Ebenheit der Druckbettfolie beeinträchtigen. Befinden sich Unebenheiten oder Blasen unter der Druckbettfolie, muss eine neue Druckbettfolie aufgeklebt werden. Vom Drucken mit unebener Druckbettfolie wird dringend abgeraten, da ansonsten der Druckkopf mit dem Druckbett kollidieren und es nachhaltig beschädigen kann.

